



# NEUROSMOG

*Tom de Toys*

***LESEPROBE***

**N E U R O  
- S M O G**

**ABGRUNDTIEFE  
WELTROUTINE**

43 x Poplyrik 2011 – 2015

***Hrsg. G&GN-Institut  
© POEMiE™ @ G-GN.de***

## DER AUTOR ( [www.TomDeToys.de](http://www.TomDeToys.de) )

Tom de Toys wurde am 24.1.1968 in Jülich geboren. Bekannt wurde er in den 90er Jahren des 20.Jahrhunderts als Bildender Künstler und Lyrikperformer in Köln. Seine **Direkte Dichtung** beschreibt nicht nur ekstatische Erkenntnisse im "stinkparanormalen" Zustand totaler Gegenwart, sondern auch radikal-schonungslose Analysen der Weltlage aus seelischer Sicht. Nach 14 Jahren Berlin lebt er seit 2012 in Düsseldorf (Eller Süd), wo er zum Rheintaxi-Chauffeur und Betreuungsassistent (Alltagsbegleiter) ausgebildet wurde.

## DAS BUCH "NEUROSMOG" ( [www.Neurogermanistik.de](http://www.Neurogermanistik.de) )

Parallel zu der transreligiösen Lyrik entstanden im Laufe der Jahre immer wieder gesellschaftskritische, politische und szenekritisch-metapoetologische Gedichte, angefangen beim Slamgedicht "INFLATION" von 1993 und dem SocialBeat-Gedicht "LANGeweile" von 1994. Aufgrund seiner spirituellen Hauptbeschäftigung mit den sogenannten letzten Fragen nach Gott, Sinn und Identität ist diese Politlyrik und Alltagslyrik von einer existenziellen Kritik am gesamten Zivilisationsprozess geprägt, der sich aus Sicht des Autors fast vollständig auf eine "ABGRUNDTIEFE WELTRoutine" beschränkt, durch die sich der Mensch zur Maschine degradiert und seine Seele durch die Ablenkung von der Seinsfühlung unter Vollnarkose steht.

ORIGINALAUSGABE 2018



© Herstellung und Verlag: BoD –  
Books on Demand, Norderstedt

# INHALT

*(Orthografische Eigenwilligkeiten sind beabsichtigt.  
Die Rechtschreibreform bleibt teilweise unbeachtet.)*

- 01) **15.3.2011:** PLANET DER ADLIGEN AFFEN  
(NEUROPOELITISCHER STREICH)
- 02) **22.3.2011:** GRÖßEN(W)AHNSINNIGES GEDICHT  
GEGEN DEN INNEREN KRIEG
- 03) **2.4.2011:** ERKLÄRUNGSLOSE
- 04) **1.6.2011:** BIPOLARE BEGEGNUNG  
PARANORMALER PRÄSIDENTEN
- 05) **12.6.2011:** GLOT-ZEN (FUNKLOCHÜBERBRÜCKUNG)
- 06) **21.6.-2.7.2011:** NEUROPLASTISCHER KITSCH FÜR  
ASTROMATOFORM EINGEWEIFTE
- 07) **22.9.2011:** BEWÜBTSEINSDUSCHE OHNE WASSER
- 08) **25.9.2011:** DAS PARADOXON DER INFORMATION  
(ABSOLUT AUTHENTISCHES ANTIMETAGEDICHT)
- 09) **26.9.+11./12.10.2012:** ELEKTRISCHER ÜBERFLUSS  
(VOLLSTRÄCKUNGSANKÜNDIGUNG)
- 10) **4.2.2013:** ENTROPISCHE EUTOPIE (KRITIK DER  
STAUBTROCKENEN BANALITÄT)
- 11) **6.3.2013:** SONNENBAD
- 12) **6.3.2013:** SENSIBILITÄT & SOUVERÄNITÄT
- 13) **28./29.3.2013:** TAXILYRIK: JETZTSTRABENNETZ
- 14) **4.4.2013:** MONOPOLIZISTEN  
(PSYCHOANALYTISCHE DEKONSTRUKTION)
- 15) **11.4.2013:** VERKEHRS(T)RAUM(A)
- 16) **16.4.2013:** GEH-SELL-SCHAFT  
(HOMMAGE AN DIE HINTERMÄNNER)
- 17) **5.6.2013:** KONKRETER TAOISMUß
- 18) **10.6.2013:** KEIN KELCH
- 19) **17.6.2013:** KEIN PLAN
- 20) **18.6.2013:** ELLERITIS (HOMMAGE AN DDORF)
- 21) **21.6.2013:** WELTPROBLEM

- 22) **23.6.2013:** LIEBESERKLÄRUNG AN DAS ECHETE LEBEN
- 23) **26.7.2013:** ELLER ENDZEITEREIGNIS (E<sup>3</sup>)
- 24) **18.8.2013:** MONSTERSONNE
- 25) **30.8.2013:** SPIRITUELLER SPAZIERGANG
- 26) **6.9.2013:** BEINHARTES GESTÄNDNIS  
(DIE NEUE NEUIGKEIT)
- 27) **8.9.2013:** BRECHT FLÜSTERT BRENTANO DIESEN  
DRECKIGEN KINDERREIM INS RECHTE (ODER LINKE) OHR:  
"PASTIOR / PASST / PLÖTZLICH / INS OHR"
- 28) **21.9.2013:** KLAMMER NICHT !  
(HOMMAGE AN HEIßE QU[E/A]LLEN)
- 29) **23.9.2013:** FALSCHER FRÜHLING  
(LEGENDE VOM PLÖTZLICHEN PARADIES)
- 30) **24.9.2013:** BEKANNTE BEGEISTERN BEKANNTE...  
(WER AKTUALISIERT ZULETZT WEN?)
- 31) **4.11.2013:** FRIS-UR-POESIE
- 32) **16.12.2013:** ARBEITSTEILUNG
- 33) **19.12.2013:** HYMNE AUF DIE BÜROKRATIE
- 34) **29./30.1.2014:** DÜSSELDORFER ELEGIE
- 35) **17.2.2014:** PROFILNEUROTISCHE POESIE  
(ÜBER DEN AUSGEPRÄGTEN STIL)
- 36) **27.2.2014:** EHRliche L(ORB)EEREN  
(HYMNE AUF DIE EWIGE SCHNÖSELLITERATUR)
- 37) **6.3.2014:** FRÜHLINGSAHNEN
- 38) **11.3.2014:** DIGITALES SELBST-BEWUßTSEIN
- 39) **30.8.2014:** ELLER ELEGIE
- 40) **21.+22.11.2014:** HOTEL HAUPTSTADT
- 41) **9.+12.12.2014:** DYSTOPISCHE DEPRESSION  
(VON DER NUTZLOSIGKEIT DER LITERATUR)
- 42) **31.7.2015:** NEUROLOGISCHE DESILLUSIONIERUNG
- 43) **17.8.2015:** ABGANG

# GRÖßEN(W)AHNSINNIGES GEDICHT GEGEN DEN INNEREN KRIEG

ich hätte die welt so gern  
mit literatur gerettet und  
alle probleme der menschheit  
mithilfe von poesie überwunden  
ich würde so gern an die  
macht der gedanken glauben  
die sich in buchstaben  
wie wellen verbreiten und  
ja doch ich wäre SEHR  
glücklich wenn all diese großen  
geheimnisse all die rätsel und  
letzten fragen der existenz  
des allmächtigen universums und  
unseres schönen planeten darin  
endlich gelüftet würden um mich  
als natürliches wesen entspannter  
dem alltag als ALL-tag zu widmen  
und darauf zu bauen daß alle  
menschen nur frieden und liebe  
benötigen um mit der existenz  
wirklich klar zu kommen selbst  
wenn es nicht 1 einzigen grund  
gäbe WARUM alles da ist und nicht  
etwa NICHT sondern die ganze natur  
mit ihrem genialen bewußtsein  
als selbstbewußtes unendliches  
sein tatsächlich im grundlosen  
beheimatet wäre so daß man als  
mensch wieder lachen dürfte  
und urvertrauen mit jedem  
atemzug ohne wunder schöpft

# **ELEKTRISCHER ÜBERFLUSS** **(VOLLSTRÄCKUNGSANKÜNDIGUNG)**

achtung: dieses gedicht dürftest du jetzt  
eigentlich gar nicht erst lesen denn  
es existiert nur im geiste des dichters  
in dessen blickfeld die sonne so plötzlich  
durchbrach obwohl herbst angekündigt wurde  
daß sein geheiligtes sprachzentrum vor  
lauter begeisterung über das schöne wetter  
aus weit entfernt drohenden wolken den  
hier vorgetragenen zeichencode in einem  
hellsichtigen rausch entziffern konnte  
als wäre er ein schamane und visionär  
dessen verbotene botschaft für mindestens  
ein ganzes jahrhundert geheim gehalten  
werden sollte um kein weiteres poesie-  
spektakel im mobiltelefon zu generieren  
mit dem dein verbliebener arbeitsspeicher  
restlos überfordert ist und darum alle  
anderen sms ultimatief irreversibelut  
überschreibt dersönliche digitalopie  
niemurde atastro verwah stellal ichami  
wiräftigt siürokrand wererge ieman  
olympikei masketzen uftüraunen  
wirndere stimolzmer konkreteril  
schaachtu unsrei anrei glei  
zanie wiräpf sungenbind  
ezrechntdeck uscheins  
tafirg äglimament  
enfineu versunn

# WELTPROBLEM

weder wurden die tiefsten  
fragen bislang gestellt noch  
die größten wunder vollbracht  
denn die menschheit hat keine  
zeit für das abenteuer hinter  
der fassade wir sind zu  
beschäftigt mit scheiße wie  
schade der ringbeschleuniger  
interessiert nur genies und  
verrückte die gentechnik  
implantiert jeden gott als  
organischen neurochip und  
das raumschiff ist längst  
unterwegs aber auf falschem  
kurs als ersatz für die  
letzten und allerletzten  
antworten führen wir kriege  
und bauen museen die sterne  
begeistern uns aber die leere  
dazwischen kann keiner verstehen  
warum braucht die natur all die  
abertausenden jahre für ein gehirn  
mit nur einer einzigen schublade  
beschriftet mit ICH quillt das  
NICHTS aus ihr raus und ergießt  
sich wie lava auf dem blitzblanken  
parkett wo die betrunkenen tanzen  
ist das spektakel lebensglück  
und gefahrlos die welt eine  
matrix und holodeck keiner sucht  
nach dem übergeordneten zweck  
keiner vermisst die probleme  
der alten philosophen der neue  
metaphysische singsang besteht  
nur aus supermarktstrophen  
die tiefsten fragen wurden



bislang weder gestellt noch  
die größten wunder vollbracht  
alles läuft nach routine um  
die globale ratlosigkeit zu  
vertuschen wer mehr von der  
existenz erwartet wird als  
anachronistischer spinner  
verlacht oder gewinnbringend  
umgebracht in der neuen welt  
ist kein platz für romantische  
luschen hier muß man pfuschen  
dann rollt das geld auf der  
rückseite rubel und dollar vorn  
für die mutanten der einzige  
ansporn um sich zu bewegen  
während die spinner sich  
arbeitslos ins geduldige gras  
der künstlichen parks legen

# **HYMNE AUF DIE BÜROKRATIE**

Politiker!

Euch fehlt die verrücktheit der künstler!

Präsidenten!

Euch fehlt die weisheit der zenmeister!

Politiker!

Euch fehlt die sehnsucht der kinder!

Präsidenten!

Euch fehlt der wahnsinn der freigeister!

Politiker!

Euch fehlt der gesunde menschenverstand!

Präsidenten!

Euch fehlt die intuition für das volk!

Politiker!

Euch fehlt der fundierte sachverstand!

Präsidenten!

Euch fehlt das ehrliche interesse am bürger!

Politiker!

Euch fehlt das gefühl dafür, daß euch was fehlt!

Präsidenten!

Euch fehlt das bedürfnis nach bedürfnislosigkeit!

Polizisten!

Euch fehlen die haftbefehle für prääsidenten und politiker!

Pragmatiker!

Euch fehlt die vision!

Euch fehlt die fantasie!

Euch fehlt die radikalität!

Euch fehlt die normalität des nichtalltäglichen!

Polizisten!

Nehmt die politiker fest!

Präsidenten!

Stürzt euch selber vom thron!

Pragmatiker!

Ändert die grundgesetze, um künstler und kinder ins parlament zu wählen!

# **EHRliche L(ORB)EEREN** **(HYMNE AUF DIE EWIGE SCHNÖSELLITERATUR)**

Das allzu aufgeregte aufzählen  
von absichtlich einmaligen einzelheiten.

Das demagogische drumherumreden  
in selbsterfundenen urbildern.

Das prätenziöse beschreiben  
von allzu persönlichen wahrheiten  
als großangelegte geheimnisse.

Das symbolisieren der wirklichkeit  
anhand aller möglichen mogelmetaphern.

Das unbemerkte aufspringen auf alle  
parallel zu den ozeanen verlaufenden gleise.

Der abwesende zug als illusion einer bewegung.  
Der wiederholte sprung in die vertuschte leere.

Das heimliche ignorieren der feuchtigkeit.

Die übersensible sehnsucht nach  
weißem sand und wellenrauschen.

Das unglaubliche berühmtwerden durch  
anbiederung beim einfachen bürger.

Das noch unglaublichere ausruhen  
beim komplizierten bildungsbürger.

Die sensation des angeblichen  
im gewand der neuartigkeit.

Die neue artigkeit.

Wir sind literatur.

Wir werden nobelpreis.

Wir waren.

# FRÜHLINGSAHNEN

die sonne scheint es ist  
zu schön um krieg zu führen  
ich beneide alle tiere  
die nicht fragen ob  
es einen grund für das  
vorhandensein des universums gibt  
den dichter braucht man nicht  
mehr seit die bürger selber reime  
schmieden wie weltmeister und sich  
gegenseitig stolz belohnen geld  
fließt überall wo freiheit nur  
ein nettes wort die sonne  
scheint es ist zu schön  
um krieg zu führen

# NEUROLOGISCHE DESILLUSIONIERUNG

ich habe vergessen warum man gedichte schreibt  
ich habe vergessen wozu man gedichte schreibt  
ich habe vergessen warum und wozu und  
wie man gedichte schreibt ich habe verlernt  
wie sich gedichte von selber schreiben  
ich frage mich andauernd was soll man denn  
schreiben was soll man schreiben was soll  
man schreiben was soll man schreiben  
ich sehe die welt und ich sehe die menschen  
ich sehe die sterne und die natur alles ist da  
alles existiert alles hat einen namen und  
alles verschwindet die liebe die sehnsucht  
die hoffnung und gott jede blume die blüht  
jedes baby das schreit jeder soldat der verteidigt  
jeder prääsident der betrügt jedes volk das  
verzweifelt jede tierart die ausstirbt  
jedes essen das sättigt jede sportart die spaß  
macht das ganze leben das ganze universum das  
ganze sein ist nur vorläufig vorhanden ist nur  
in dieser sekunde in diesem einzigartigen augenblick  
jedes problem erledigt sich irgendwann ganz von  
selbst es verschwindet und hinterlässt keine spur  
jeder mensch der jetzt jammert wird irgendwann  
nie wieder jammern und jeder mensch der  
keine sorgen hat wird irgendwann nie wieder  
keine sorgen haben ich rede hier nicht vom normalen  
tod der sowieso irgendwann kommt sondern davon daß  
auch der tod irgendwann nicht mehr kommt weil  
einfach gar nichts mehr kommt wenn alles verschwindet  
wenn alles weg ist wenn die unendlichkeit  
in ihre eigene leere zurückkehrt das ganze  
treiben im hauptbahnhof das ganze treiben  
über die weltmeere die partys und die parolen  
die ängste der hass und der neid die gefahren und  
alle gedanken alle gedanken sind nur gedanken über  
gedanken über gedanken was soll ich schreiben was  
soll ich schreiben was soll ich schreiben was

soll ich schreiben wenn wörter nur wörter sind  
wie rosinen rosinen galaxien galaxien und  
kaulquappen kaulquappen gedichte sind nur noch  
gedichte das göttliche badet nicht mehr in buchstaben  
der sprachschaum besteht nur aus hörbarer luft  
alle geister sind angestellte der werbung

# ABGANG

mit diesem gedicht hier endet mein ganzes werk  
es ist das allerletzte gedicht überhaupt  
ich habe alles nötige längst gesagt ohne  
den zustand der welt beeinflussen zu können  
die hoffnung der literatur war ein schöner traum  
von der befreiung der menschheit von ihren lügen  
aber die poesie hat keine macht über die  
zwangsnerven der alltäglichkeit kein gedicht  
hat den stillen wahnsinn beendet kein gedicht  
konnte das leid verhindern das völlig unnötige  
leid auf diesem planet durch glaubenssysteme und  
andere illusionen vielleicht wären billigreime  
erfolgreicher gewesen vielleicht auch romane  
und alle möglichen reden was kann man von  
zeitgenössischer lyrik erwarten was soll man von  
literatur überhaupt erwarten ein falsches wort  
zur falschen zeit im falschen land und schon  
gehörst du zum club der toten dichter die posthum  
für ihren mut mit preisen überschüttet werden



Tom <sup>TM</sup> DE



Parallel zu der transreligiösen Lyrik entstanden im Laufe der Jahre immer wieder gesellschaftskritische, politische und szenekritisch-metapoetologische Gedichte. Aufgrund seiner spirituellen Hauptbeschäftigung mit den sogenannten letzten Fragen nach Gott, Sinn und Identität ist diese Polityrik und Alltagslyrik von einer existenziellen Kritik am gesamten Zivilisationsprozess geprägt, der sich aus Sicht des Autors fast vollständig auf eine "ABGRUNDTIEFE WELTROUTINE" beschränkt, durch die sich der Mensch zur Maschine degradiert und seine Seele durch die Ablenkung von der Seinsfühlung unter Vollnarkose steht.

Tom de Toys wurde am 24.1.1968 in Jülich geboren. Bekannt wurde er in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts als Bildender Künstler und Lyrikperformer in Köln. Seine Direkte Dichtung beschreibt nicht nur ekstatische Erkenntnisse im "stinkparanormalen" Zustand totaler Gegenwart, sondern auch radikal-schonungslose Analysen der Weltlage aus seelischer Sicht.

NEUROSMOG  
© [www.popliteratur.de](http://www.popliteratur.de)

